

## FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Frau Petra Holzmann, CDU-Fraktion  
Vorsitzende des ASSG  
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz  
51465 Bergisch Gladbach

03-02.2014

### Antrag an den ASSG: Stellungnahme der Stadt Bergisch Gladbach zum Landesentwicklungsplan NRW (LEP)

Sehr geehrte Frau Holzmann,

die Verwaltung hat in ihrer Stellungnahme die Vorbehalte des FDP-Antrages vom 13.1.2014 bestätigt (Auszug):

„Insgesamt kann aus Sicht der Verwaltung festgehalten werden, dass die im Antrag der FDP-Ratsfraktion dokumentierten Themenfelder in der Stellungnahme der Stadtverwaltung sämtlich ebenso kritisch betrachtet werden, allerdings in vielen Punkten um konkrete Änderungsvorschläge ergänzt. Die grundsätzliche Kritik ist entsprechend Bestandteil des Beschlussvorschlages.

Ob dieser um weitere Passagen aus dem Antrag der FDP-Ratsfraktion erweitert werden soll, möge der Ausschuss nach Beratung entscheiden.“

**Deshalb wird der Antrag vom 13.01.2014 dahingehend geändert, dass die FDP-Fraktion beantragt, der Stellungnahme der Verwaltung die unten gelb markierten Grundsätze voranzustellen und in dieser Form zuzustimmen.**

- Das politische Ziel der Deregulierung und Kommunalisierung (Subsidiaritätsprinzip) darf im neuen Landesentwicklungsplan nicht durch Überregulierung ins Gegenteil umschlagen.
- Den Kommunen müssen mehr Freiräume bei der Festlegung erforderlicher Siedlungsflächen gegeben werden. Der überregulierte Eingriff in die Planungshoheit der Kommunen muss beseitigt werden. Sowohl quantifizierte Flächenverbrauchsziele als auch verbindliche raumordnerische Festlegungen dürfen die Entwicklungsmöglichkeiten von Kommunen nicht unangemessen einschränken.
- Ziele des Klimaschutzes dürfen nicht Teilziele des Landesentwicklungsplanes sein, sondern sind Teile von Fachplanungsplänen, die der Raumordnung unterzuordnen sind. Klimaschutz ist eine gesamtdeutsche Aufgabe, und nicht eine spezielle Aufgabe des Landes NRW. Sie hat im Landesentwicklungsplan nichts zu suchen.

Mit freundlichem Gruß

  
(Dr. Reimer Fischer)

  
(Dr. Gerald Karich)